

Protokoll 2024-4

Datum Mittwoch, 8. April 2024
Zeit 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort Probelokal im Vereinshaus Gamprin

Anwesend Margot Altenöder, Norbert Hasler, Nora Meier, Reinold Näscher (Sitzungsleitung), Peter Oehri, Donath Oehri,

Protokoll Donath Oehri

Reinold begrüsst zur Sitzung.

1. Protokollgenehmigung der 3. Vorstandssitzung vom 25. März 2024

Das Protokoll der 3. Sitzung vom 25. März 2024 wurde per E-Mail zirkular bereits verschickt und entsprechende Anpassungen gemeldet. Der Vorstand verdankt und genehmigt das Protokoll der 3. Vorstandssitzung formell.

2. Archivierungskonzept GVK – Festlegung gemäss beiliegendem Raster

An der letzten Vorstandssitzung vom 25. März hat Rosmarie Lorenz ein sehr überzeugendes Konzept zur Archivierung der GVK-Archivalien mittels Präsentation dem Vorstand vorgestellt. Nunmehr hat sie das Ordnungssystem nochmals durchgearbeitet und dem Vorstand eine Vorlage übermittelt, bei der einzelne Entscheidungsfragen vom Vorstand beantwortet werden sollten.

Die Vorfragen werden allesamt in positivem Sinne beantwortet; Fragen wie...

- Wie soll das Archiv geführt werden?
- Was soll beim Aufbau des Ordnungssystem generell beachtet werden?
- Wie soll beim Aufbau des Archivierungsverzeichnisses (Erschliessung generell) beachtet werden?
- Wie sieht es bezüglich Material und Arbeitsweise aus?
- Wie ist betreffend Fotos vorzugehen?
- Wie ist bezüglich der elektronischen Unterlagen vorzugehen resp. was ist zu beachten?
- Wo soll das Vereinsarchiv sein?
- Wer soll das Vereinsarchiv betreuen respektive was sind die Aufgaben für den*die Vereinsarchivar*in? (diese Frage wird anschliessend nochmals aufgeführt)
- Was gilt betr. Datenschutz zu beachten?
- Start – Wie ist beim Aufbau des Vereinsarchivs vorzugehen

Wer soll das Archiv führen? Der Vorstand möchte Rosmarie anfragen, ob sie diese Aufgabe als eigentlicher Profi in dieser Thematik übernehmen könnte. Dabei ist dem Vorstand klar, dass die ganze Kleinarbeit nicht von ihr (allein) geleistet werden kann. Viel mehr könnte sich der Vorstand vorstellen, dass Rosmarie die Weichen stellt, die Aufgaben klar verteilt, die Aufgabenerfüllung kontrolliert, dass aber sie zusammen mit dem Vorstand ein bis zwei Personen aus dem Verein anfragen könnte, die die konkrete Archivierungsarbeit vor allem die sukzessive Altbestanderfassung arbeitstechnisch leisten.

Kosten, Budget: der Vorstand ist sich im Klaren, dass die Archivierungsoffensive auch Geld kostet. Diese Kosten müssen budgetiert werden. Rosmarie soll einmal einen groben Kostenrahmen für die ersten Schritte einschätzen.

Ordnungssystem:

Das von Rosmarie vorgelegte Ordnungssystem überzeugt.

Bei einzelnen Rubriken soll mit Rosmarie nochmals diskutiert werden, ob einzelne Unterrubriken überhaupt archiviert werden sollen, respektive ob die vorgeschlagene Feingliederung in jedem Fall nötig ist. Beispielsweise stellt sich dem Vorstand die Frage, ob bei der Jahresversammlung die Untergliederung und die Ablage der Einladung mit Traktanden und Schriftliche Anträge überhaupt nötig ist, da diese Dokumente aus dem Jahresversammlungsprotokoll hervorgehen müssten. Auch der Jahresbericht des Dirigenten lag in den letzten Jahren nicht schriftlich vor. Dieser sollte ebenfalls im Protokoll abgehandelt werden.

Im Weiteren stellt sich die Frage, ob „09-Besondere-Anlaesse (z.B. Projekte, Jubiläen, Bundessängerfest in Gamprin)“ separat geführt werden muss, oder ob dort eventuell dies einfach bei 08_Veranstaltungen und dann in der Unterrubrik 08.2_Anlässe im jeweiligen Jahr subsummiert werden könnte.

Einen separaten Ordnungspunkt „Chorleitung“ sieht der Vorstand nicht.

Diese Punkte sollen – wie bereits ausgeführt – nochmals diskutiert und dann mit dem Projekt gestartet werden.

3. Organisation Abendessen 1. Mai und 5. Juli

Im Vorfeld der Lichterprozession vom Mittwoch, 1. Mai 2024 trifft sich der Chor um 17.30 Uhr zum Abendessen im Restaurant Hecht in Haag. Peter und Reinold werden die Bestellung vornehmen. Dies ist im Gedenken an unser Ehrenmitglied Edeltraud, von deren Kindern wir anstatt einer Teilnahme am Trauermahl einen entsprechenden Geldbetrag für die Verwendung in diesem Sinne erhalten haben.

Wie bereits ausgeführt, hat uns Fahnagotta Annemarie Oehri im Nachgang zu ihrem diesjährigen runden Geburtstag zu einem Essen eingeladen. Dies soll gerade zum Sommerabschluss am Freitagabend, 5. Juli stattfinden.

Verschiedene Örtlichkeiten werden diskutiert. Ein Vorschlag soll mit Annemarie abgeklärt werden. Es geht um die Grossabünt. Wir wollen ja auch für andere sichtbar zeigen, dass man bei uns im Chor auch feiert und es gesellschaftlich schön hat.

Die Abklärung hat ergeben, dass Annemarie sehr einverstanden ist. Sie wird mit dem Leiter der Gastronomie in der Grossabünt Peter Eberle abklären, ob und was bei ihm möglich ist. Bei gutem Wetter soll unsere Situierung etwas abseits vom Kiosk im südwestlichen Bereich sein und bei schlechtem Wetter können wir im neugestalteten Gastronomiebereich situiert werden.

Die konkrete Organisation mit Einladung, allfälligem Rahmenprogramm etc. liegt dann beim Vorstand.

4. Vereinsreglement der Gemeinde bezüglich der zukünftigen Vereinsfinanzierung

Peter hat an einer Sitzung der Gemeinde teilgenommen, bei welcher alle Vereine über das neue Reglement informiert wurden.

Peter skizziert kurz die Grundzüge. Im Wesentlichen geht es um die Dorfvereine, allgemeine Vereine und auswärtige Vereine der Gemeinde Gamprin und dabei auch um die Frage,

welche Vereine zu einer Finanzierung überhaupt zugelassen werden und somit auf eine entsprechendes Vereinsverzeichnis kommen.

Er führt aus, dass nach der Diskussion im Vorstand jeder Verein von der Gemeinde separat zu einer Besprechung eingeladen wird.

Reinold hat ein Raster erstellt, aus dem hervorgeht, in welchen Artikeln uns das Reglement betrifft und welche Konsequenzen das Reglement für uns haben könnte.

Im Anschluss an die Ausführungen wird das Reglement kritisch diskutiert und verschiedene Anmerkungen gemacht.

Schliesslich wird beschlossen, dass ein vom Gesamtvorstand unterschriebenes gemeinsames Schreiben noch vor der vorgesehenen Besprechung an die Gemeinde (Vorsteher, Gemeinderat, Gemeindesekretär, Gemeindesekretärin) geschickt wird, das mit viel Fingerspitzengefühl das Reglement positiv würdigt und die spezielle Situation unseres Chors und die anstehenden grossen Herausforderungen aufzeigt.

Damit können die Gemeindeverantwortlichen gut vorbereitet und sensibilisiert in die Besprechung mit unserem Vereinsvorstand eintreten und wir vom Vorstand können bei der Besprechung bereits gut fundiert sogleich zu den wesentlichen Anliegen und Punkten unseres Vereins gelangen. Ein entsprechendes Schreiben wird zuhanden des Vorstandes formuliert und zur gemeinsamen Redaktion vorgelegt.

5. Bereinigung und definitive Verabschiedung Aufgabenzuordnung

Reinold hat nach der letztmaligen Besprechung die Aufgabenzuordnung der Vorstandsaufgaben (und weiterer Ämter im Verein) nochmals bereinigt. Die Aufgabenteilung zwischen Nora und Margot ist erfolgt. So sind zum Beispiel nunmehr eventuelle Entschuldigungen neu an Margot zu richten.

In dieser Fassung wird die Aufgabenzuordnung genehmigt.

6. Kommunikationskonzept den Mitgliedern kommunizieren

Norbert hat aufbauend auf unser Strategiepapier ein entsprechendes Kommunikationskonzept erarbeitet. Dieses soll im Anschluss an die kommende Probe den Mitgliedern vorgestellt werden. Dazu hat Norbert einen Entwurf einer Powerpointpräsentation erstellt. Es geht im Endeffekt um Transparenz und Einbezug der Mitglieder und um die Einholung der Einwilligungserklärung zur Verwendung und Veröffentlichung von Mitgliederdaten. Konkret insbesondere um das Recht, entsprechende Fotos und allenfalls Filmdokumente im Netz veröffentlichen zu dürfen.

Um wirksam kommunikativ arbeiten zu können, wäre es gut, wenn möglichst alle Mitglieder die Zustimmung erteilen würden. Die Vorstellung wird auf verschiedene Vorstandsmitglieder aufgeteilt.

7. Varia

Norbert hat festgestellt, dass wir in unserem Programm wenige weltliche Auftritte haben. Er führt aus, dass wir uns bei allen möglichen Gelegenheiten positiv zeigen können sollten. z.B. im Anschluss an die Fronleichnamprozession neben dem Musikverein ganz überraschend auch mal zwei Lieder anstimmen und damit auf uns aufmerksam machen. Auch andere Gelegenheiten sollten genutzt werden. Diese Thematik wird weiterverfolgt.

Norbert ist im Verein Kulturresonanz (auch Veit und Gero Pitlok sind dabei). In den letzten zwei Jahren haben sie verschieden Orgelkonzerte in Bendern organisiert, die einmal besser oder auch weniger gut besucht waren.

Sie möchten ebenfalls neue Wege gehen. Eine Idee ist, dass am 4. Adventssonntag, 21. Dezember 2024 in Bendern ein Konzert stattfindet, bei dem verschiedene Gruppen ihren

musikalischen Beitrag leisten (z.B. unser Chor, das Männerquartett Vocalis, die Bläser Bralternativ, aber eben auch der Organist).

Jede Gruppe müsste nur zwei bis drei Stücke musizieren; also ein überschaubarer Aufwand. Der Vorstand findet das eine sehr gute Idee und ganz im Sinne unserer Strategie, wenn unser Verein keine zusätzliche Probelastung auf diesen Anlass hin hat und somit Stücke aus dem Konzertprogramm oder aus dem aktiven Repertoire nehmen kann. Damit ist gewährleistet, dass unser bereits bestehendes intensives Musikprogramm für dieses Jahr nicht weiter strapaziert und überladen wird.

In diesem Sinne müssten die Mitglieder einfach den Termin vom Sonntag, 21. Dezember 17 Uhr freihaben und freihalten. (genaue Terminabklärung erfolgt aber noch)

Für das Protokoll:

Donath Oehri

15. April 2024